Checkliste / Merkzettel

zur Anforderung des Drohnenteams

Alle folgenden Punkte müssen erfüllt sein:

- Der Jagdausübungsberechtigte (JAB) oder ein vom JAB Beauftragter wurde vom Landwirt / Lohnunternehmer / Grundstückseigentümer über die Mahd unterrichtet und ist am Tag der Mahd vor Ort.
- Die zur Mahd anstehenden Flächen (Gemarkung und Flurstücknummer/n) sind bekannt.
- Der JAB / Landwirt / Lohnunternehmer / Grundstückseigentümer kann mindestens 3 Läufer zur Verfügung stellen.
- Der JAB hat die Läufer in ihre Tätigkeit (Einfangen / Transport der Kitze) eingewiesen.
- Kunststoffkisten (oder andere geeignete Behältnisse) / Jutesäcke zur Aufbewahrung der Kitze während der Mahd sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

UNSERE DROHNEN KÖNNEN UNTER FOLGENDEN BEDINGUNGEN NICHT FLIEGEN!

1. REGEN (auch Nieselregen)

Ein sicherer Betrieb unserer Drohnen im Regen ist aufgrund technischer Vorgaben nicht möglich. Die Entscheidung trifft der Drohnenpilot vor Ort.

2. NEBEL

Der Drohnenpilot muss eine ständige Sichtverbindung zur Drohne haben. Ist dies nicht möglich, darf die Drohne nicht aufsteigen. Gesetzliche Vorgaben untersagen einen Drohnenflug, wenn die Sichtweiten unter 1000m – 1500m liegen. Die Entscheidung trifft der Drohnenpilot vor Ort.

3. WIND

Bei Windgeschwindigkeiten über 10 m/s (ca. 40 Km/h) ist ein sicherer Betrieb der Drohne nicht mehr gegeben. Die Entscheidung trifft der Drohnenpilot vor Ort

ALLE PUNKTE DER CHECKLISTE ERFÜLLT? DANN ANRUFEN! WIR HELFEN EUCH!

Tel: 0152 2366 2496